

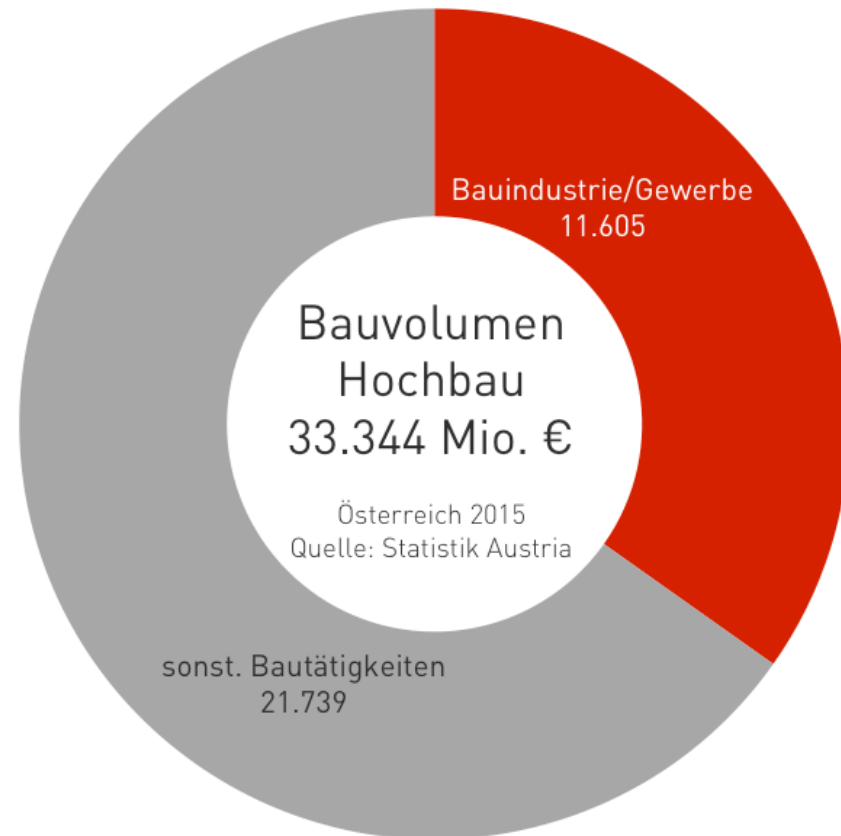
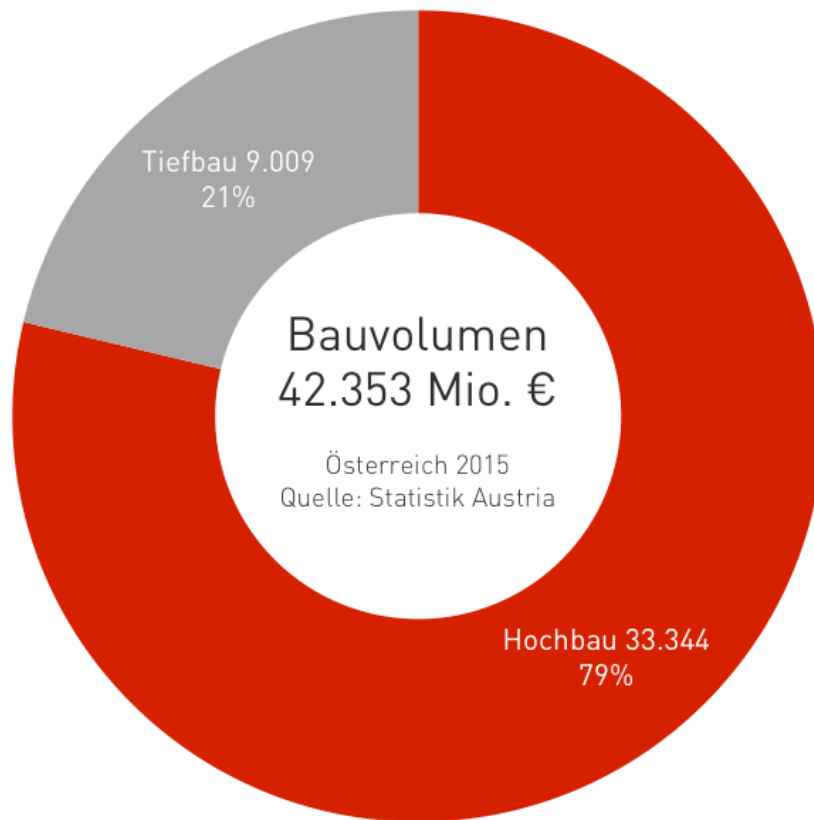


Trockenbau in Österreich - Der Markt in Zahlen

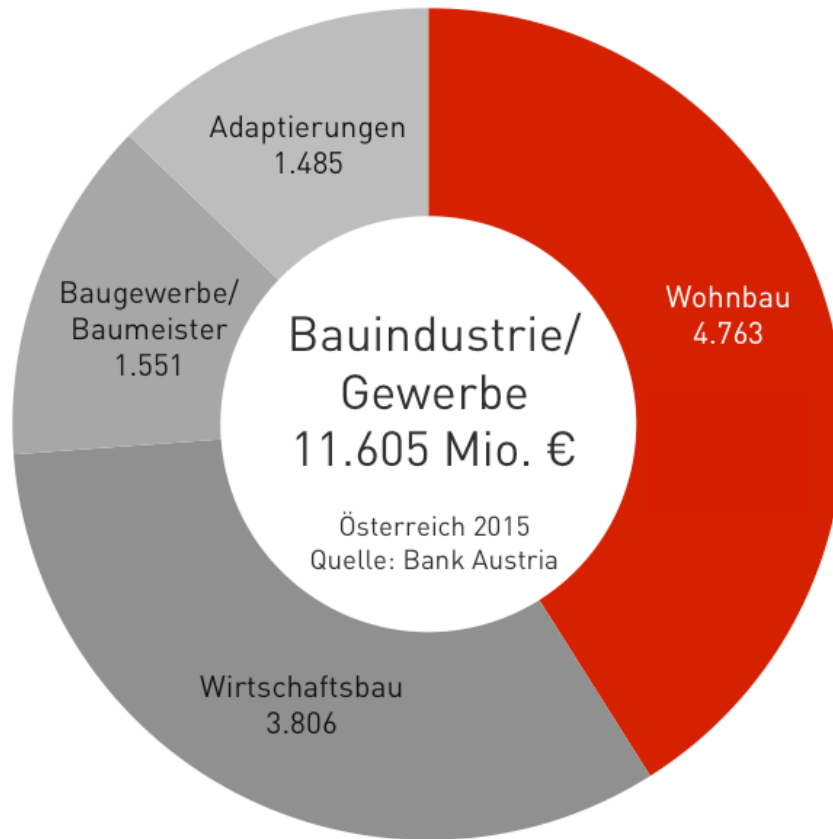
Stand 2015; Quellen: Statistik Austria; Bank Austria;
Berechnung, Auswertung und Einschätzung durch den VÖTB

BAUVOLUMEN IN ÖSTERREICH GESAMT 42.353 MIO EURO

79% des Gesamtvolumens entfallen auf den Hochbau; davon wieder 35% auf Bauindustrie und Gewerbe



Wohnbau ist der größte Sektor des Hochbaus, gefolgt vom Wirtschaftsbau

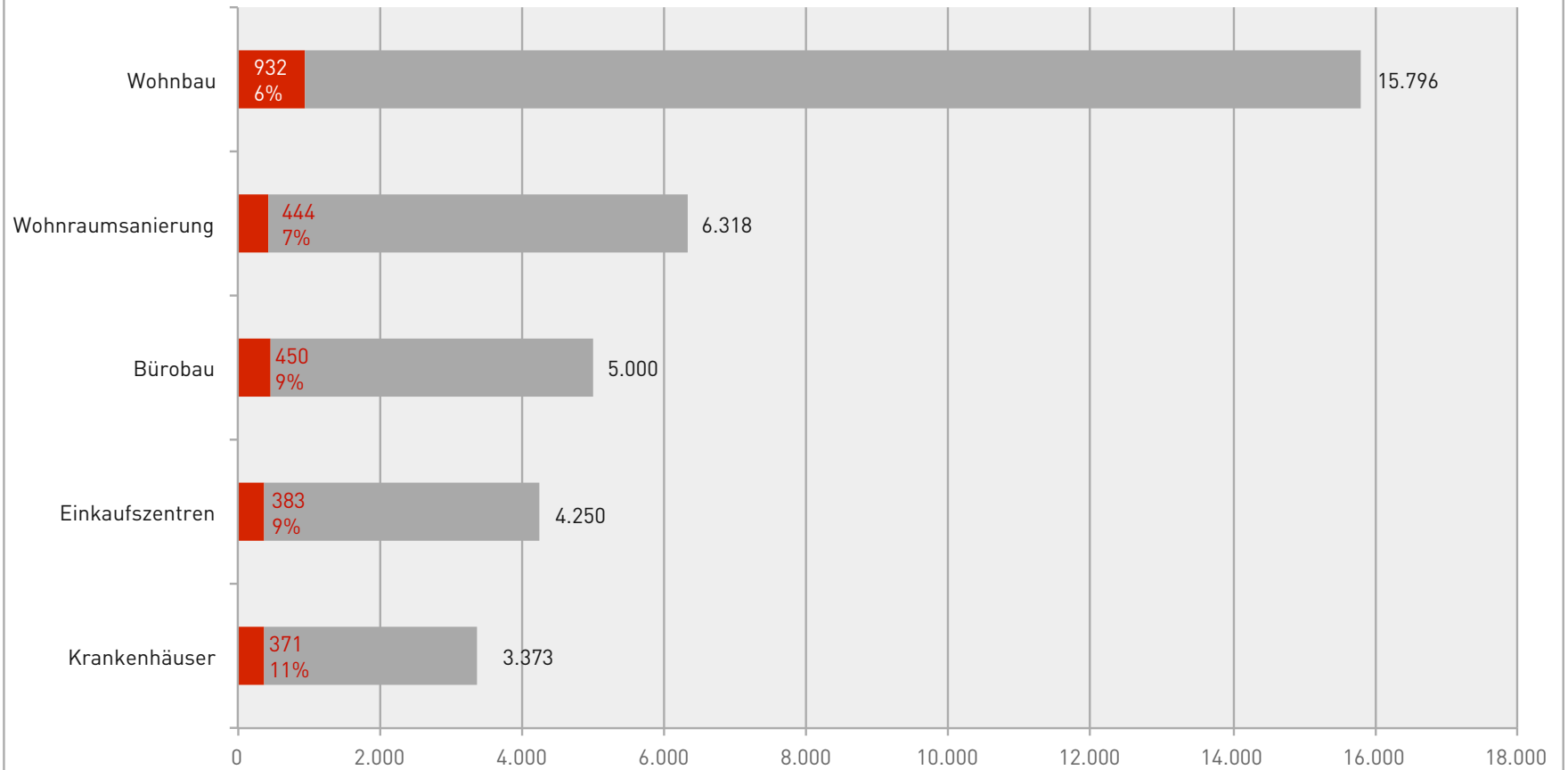


Der WOHNBAU ist mit 41% des Gesamtvolumens der größte Bausektor in Österreich. Mit großem Abstand folgt der Wirtschaftsbau mit 33 %.

Der Anteil des Trockenbaus in den einzelnen Segmenten ist von vielen Variablen abhängig und verläuft nicht parallel zur Gesamtgröße des Segments.

Trockenbau Umsatzvolumen

in Mio. €, Österreich 2015, Quelle: Bank Austria, GBV



ERLÄUTERUNGEN

Der Warenkorbindex für den **WOHNBAU** wies laut GBV im Jahr 2010 den Anteil des Trockenbaus am Gesamtvolumen mit 4,7% aus., Im Jahr 2005 wurde dieser Wert noch mit 2,0% angegeben. Diese Steigerung ist ein Zeichen dafür, dass der Trockenbau im Wohnbau deutlich an Bedeutung gewonnen hat. Hochgerechnet auf 5 Jahre (bis zum Jahr 2015) errechnet sich bei einer jährlichen Wertsteigerung um 0,5% bei einem Drittel Abminderung ein Plus von 1,2%. Auf Grundlage dieser Kalkulation bewertet der VÖTB den Anteil des Trockenbaus am Wohnbau mit 5,9 % der tatsächlichen Bausumme.

Der **WIRTSCHAFTSBAU** wird in der Statistik der Bank Austria sehr umfänglich verstanden und inkludiert alle Sparten außerhalb des Wohnbaus und der Sanierung/Adaptierung.

Die Bauleistung im **BÜROBAU** lag im Beobachtungszeitraum bei ca. 200.000 m². Pro Quadratmeter Nutzfläche ist mit einer Investition von 2.500 Euro zu rechnen. Die reine Trockenbauleistung daraus abzuleiten ist schwierig, weil sie sehr vom jeweiligen Ausstattungsgrad abhängig ist. Aufgrund zahlreicher bekannter Projekte aus der Praxis kann eine Bandbreite von 8 – 10 % der Gesamtkosten angenommen werden. Auf dieser Grundlage wird hier ein Durchschnittswert von 9 % angenommen.

Bei **EINKAUFSZENTREN** geht der VÖTB von annähernd gleichen Kosten wie im Bürobau aus. Die geringere Zahl der Wandflächen wird ausgeglichen durch den Mehraufwand bedingt durch Raumhöhen, die in EKZ um 50 bis 100 % über dem von Bürobauten liegen. Auch die höheren Brandschutzanforderungen erhöhen die Wertschöpfung des Trockenbaus in Einkaufszentren.

Rund 3.373 Mio. Euro entfallen nach Schätzung des VÖTB auf die Errichtung von **KRANKENHÄUSERN BZW. GERIATRIE- UND PFLEGEZENTREN**. Die Baukosten können annähernd wie im Bürobau bewertet werden. Der Anteil des Trockenbaus ist in diesem Segment aufgrund besonderer Anforderungen für den Brandschutz, den Strahlenschutz oder Reinraumtechnologie sicher aber überdurchschnittlich hoch - bei etwa 11 % der Gesamtbaukosten anzunehmen.

Der bereits erwähnte Warenkorb bezieht sich ausschließlich auf Neubauten. Im Sanierungs- und Aufstockungsbereich sowie im Dachgeschoßausbau liegen die Kosten anders verteilt. Der VÖTB geht davon aus, dass die Quadratmeterpreise um ca. 20 % über dem des Neubaus liegen. Dieser hohe Wert ergibt sich aus kleineren Bauvorhaben, erschwerten Materialtransporten uam. Besonders beim Dachausbau ist von einem Aufschlag von 100 % auszugehen. Allein die Kosten einer Dachschrägenverkleidung mit Dämmung und Dampfbremse liegt um mehr als 50% über den üblichen Wandkosten.